



Die Heiligen Uneigennützigten Kyros und Johannes und die Heiligen Märtyrerinnen Athanasia, Theodote, Theoktiste und Eudoxia

Die Gotteserkenntnis und der Glaube an ihn, sind die Errettung und die Vervollkommnung der Seele.

Hl. Antonios der Große

Der Hl. Kyros lebte in Alexandria. Zur Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian floh er in ein Kloster am Roten Meer, wurde dort Mönch und berühmt, wegen seiner Göttlichen Heilungsgabe die ihm Gott geschenkt hatte. Der Heilige Johannes ging nach Jerusalem; dort hörte er von den Wundertaten des Hl. Kyros, suchte ihn und fand ihn in seiner Klause. Er wurde Mönch und blieb beim Heiligen. Der Hl. Kyros heilte dort, in seiner Wüstenklause, zusammen mit dem Hl. Johannes, der auch viele Geistesgaben wegen seiner Demut erhalten hatte, viele Kranke, mit dem Glauben an Christus, im Namen des Herrn Jesus Christus, ohne Geld zu verlangen; unser Herr hatte gesagt:

„Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es! “

Und er hatte auch gesagt:

„Geben ist glückseliger als Nehmen!“

Und er hatte auch gesagt:

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, das wird im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das wird im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Wenn zwei von euch auf Erden übereinkommen über irgend eine Sache, für die sie bitten wollen, so soll sie ihnen zuteil werden von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“

Und er hatte auch gesagt:

„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was immer ich euch gebiete.“

Darum geschahen diese Wunder, denn die beiden Heiligen beteten **demütig und gläubig gemeinsam, mit Gottesgehorsam**, gute Bitten zu Gott. Und der Herr sah die Liebe und die Demut und den Glauben der beiden Heiligen und schenkte die Heilungswunder. Die Wunder der beiden Uneigennützigten erwähnt der Heilige Patriarch von Jerusalem Sofronios schriftlich, denn die beiden Heiligen heilten seine Augen.

Als die beiden Heiligen jedoch hörten, dass die Hl. Athanasia und ihre Töchter Theodote, Theoktiste und Eudoxia von griechischen Heiden gefangen genommen waren, weil sie Christinnen waren, gingen sie furchtlos zu den Frauen, um sie in der Standhaftigkeit des Glaubens zu stützen. Unser Herr Jesus Christus hatte gesagt:

„Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.“

Die beiden Heiligen Asketen stärkten die Frau und ihre Töchter im Glauben und waren bereit ihr Leben für die Wahrheit zu lassen. Auch sie wurden gefangen genommen und vor den Statthalter gebracht. Dort verkündeten sie mit Nachdruck und Mut ihren Glauben an Gott.

Vergeblich versuchte der Statthalter Anastasia als schuldige Mutter anzuprangern, weil sie für die Gefangennahme ihrer Töchter schuld sei. Die Mutter wandte sich zu ihren Töchtern und stärkte sie, indem sie ihnen sagte, dass die körperliche Schönheit vorübergehend sei, während die Schönheit der Seele des Menschen in der Ewigkeit für immer erhalten bleibe. Sie antworteten ihrer Mutter, dass sie große Freude empfinden, den sie würden diese eitle Welt verlassen, um der Liebe Christi willen und niemals mehr von ihr getrennt sein.

Der Statthalter wurde rasend und befahl sie alle oft und brutal zu quälen. Nach den Folterungen wurden die beiden Heiligen Johannes und Kyros mit dem Schwert enthauptet. Es war das Jahr 292. Auch Anastasia und ihre Töchter wurde enthauptet. So erlangten sie die vollkommene Gottesliebe und den Siegeskranz des Martyriums.

Das Fest der Heiligen wird am 13. Februar (*31. Januar*) und am 11. Juli (*28. Juni*) gefeiert.